

Leipziger Tageblatt.

No. 156. Sonntag, den 3. Dezember 1820.

Universitätsnachrichten.

Am 31. Oktober*) als am Reformationsteste wurde die gewöhnliche Festrede in der Paulinerkirche diesmal vom Herrn M. Ernst Friedrich Döpfer gehalten; sie handelte *De animi fortitudine in spornendis, sibi et nascenti ecclesiae militantibus a Luthero demonstrata* (von dem standhaften Muthe, welchen Luther in Betrachtung der Gefahren, die sowohl ihm selbst als auch der neuen Kirche droheten, bewiesen.) Das zur Festfeier einladende Programm hat Se. Magnificenz den Herrn Domherrn und Ritter D. Joh. Heinr. Aug. Tittmann zum Verfasser, und handelt: *de claris veteris ecclesiae oratoribus* (von berühmten Rednern der alten Kirche.) *Commentatio V.* Es ist auf 2 Quartbogen gedruckt und ein trefflicher Beitrag zur Würdigung der Kirchenlehrer frühesten Zeit, für dessen Gediegenheit schon der bloße Name seines gelehrten Herrn Verfassers bürgt.

*) Wir haben dieses Programm erst am Ende des Monats November erhalten, darum war uns die Anzeige desselben nicht früher möglich.

D. Red.

Nachtrag. Durch Güte sehen wir uns im Stand gesetzt, den Lesern dieser akademischen Nachrichten die Namen der geehrten Opponenten des Herrn D. Brauer, welche uns blos aus Versehen nicht angezeigt worden waren, hiermit nachträglich bekannt zu machen. Es waren: 1) Herr Friedrich Eduard Franke aus Leipzig, 2) Herr Carl Haubold, Med. Bacc. aus Leipzig, und Herr Carl August Särwinkel, Med. Bacc. aus Voigtstädt in Thüringen.

Am 22. November vertheidigte, zur Erlangung der medicinischen und chirurgischen Doctorwürde, unter dem Präsidium des Herrn Doctors und Assessors der medicinischen Fakultät Joh. Carl Friedrich Leune, der Herr Baccalaureus der Medicin: Carl Traugott Krähe aus Peissenig, seine Inaugural-Dissertation: *non nulla de pathologia catameniorum continens*, welche, in 10 Abschnitten, auf 24 Seiten 4. bei dem Universitäts-Buchdrucker Starig allhier gedruckt worden ist, und den Beifall aller Sachverständigen erhalten hat. Das gelehrte Programm zu dieser Feierlichkeit hat den Herrn Profanzler und Professor D. Carl Gottl. Kühn zum Verfasser und enthält *Commentatio de Praezogora Coo III.* wie auch

die interessantesten Nachrichten aus der gelehrten Bildungsgeschichte des Herrn Krábe. — Die Opponenten desselben waren: 1) Herr Friedrich Eduard Frank aus Leipzig, 2) Herr Albert Braun Bacc. med. aus Leipzig, und 3) Herr August Thieme, Bacc. med. aus Dresden.

Am 25. November disputirte unter dem Präsidium des Herrn Oberhofgerichtsraths D. Jakob Friedrich Rees, der Stud. jur. Herr Johann August Menzner aus Burkau in der Oberlausitz, zur Beurkundung seines bisher beim Studium der Rechtswissenschaften angewandten Fleißes und erlangter Reife zu dem ihm bevorstehenden Examen, über einige ihm aufgegebenen streitige Rechtsfälle. Ein gleiches geschah

am 28. November, ebenfalls unter dem Vorsitz des Herrn Oberhofgerichtsraths D. Rees, von dem Studiosen der Rechte Herrn Christian Gottlob Nikolai aus Dösig, und beide erwarben sich den erwünschtesten Beifall. Die Opponenten des Erstern waren: Herr Carl Friedrich Domsch aus Baugen und Herr Carl Albert Hefler aus Gerzdorf bei Leisnig; und die des Letztern: Herr Carl Ferdinand Gramp, Stud. der Rechte aus Dresden, und Herr Carl Heinrich Frauenstein, Stud. der Rechte eben daher.

Auflösung der Ortscharade in Nr. 151
des Tageblatts.

S c h ö n f e l d.

Ernst Müller, Redakteur.

Vom 25. November bis zum 1. Dezember sind allhier begraben worden:

S o n n a b e n d.

Ein Knabe 19 Wochen; Joh. Gottfried Bruder's, Bürgers und Hausbesizers Sohn, auf der Hintergasse.

S o n n t a g.

Ein Mann 76 Jahr, Joh. Sigmund Lenz, Handarbeiter, in den Straßenhäusern.
Eine Frau 67 Jahr, Johann Philipp Kneist's, herrschaftlichen Bedientens Witwe, am Gottesacker.

Ein todtgeb. Knabe, Hrn. Louis Selter's, Bürgers u. Kaufmanns Sohn, am Markte.
Ein Mädch. $\frac{1}{2}$ Jahr, Carl Christian Sause's, Kupferdruckers Tochter, auf der Gerbergasse.

M o n t a g.

Ein Mann 50 $\frac{1}{2}$ Jahr, Johann Gottfried Hoffmann, Bürger und Bierschenke, in der Halle'schen Gasse.

Ein unehel. Mädchen 5 Wochen, Annen Amalien Trohlin, Einwohnerin Tochter, auf der Sandgasse.

Ein
Eine
Ein
Ein
Ein
Eine
Ein
Ein
Ein
Ein
Ein
7 au
Rano

D i e n s t a g:

Eine Frau 45 Jahr, Hrn. Johann Georg Noack's, Bürgers und Banquiers Witwe, im Brühl.

Eine led. Weibspers. 34. Jahr, Caroline Calenderin, Einwohnerin, im Jakobspital.

Ein Knabe 1½ Jahr, Joh. Carl Heinicke's, Maurergesellen's Sohn, in der Klostersgasse.

Ein Mädchen 9 Wochen, Wenzel Schimmana's, Einwohners Tochter, auf der Windmühlengasse.

Ein Mädchen 6 Wochen, Hrn. Christian Adolf Köpping's, Not. publ. Tochter, auf der Johannisgasse.

Ein Knabe 7 Tage, Carl August Lillie's, Bürgers und Einwohners Sohn, auf der Gerbergasse.

M i t t w o c h:

Eine led. Mannspers. 58 Jahr, Joh. Gottlob Janson, Handarbeiter, wurde am 28. d. M. auf der Hintergasse, vom Schlagfluß betroffen, todt gefunden, wohnhaft auf der Ulrichsgasse.

Ein Knabe 2 Jahr, Joh. Gottlieb Berndt's, Einwohners Sohn, auf der Hintergasse.

D o n n e r s t a g:

Ein Waisenknaabe 10 Jahr, N. Römer's, Maurergesellen's hinterlassener Sohn, im Georgenhaufe.

Ein Mädchen 2½ Jahr, Hrn. Joh. Matthias Eckert's, Bürgers und Einwohners Tochter, in der Schloßgasse.

Ein todtgeb. Knabe, Hrn. Joh. Baptist Loui's, Bürgers und Uhrmachers Sohn, in der Katharinenstraße.

F r e i t a g:

Ein Manu 68 Jahr, Hr. D. Christian Friedrich Vohl, Rath's-Mitglied und Proconsul, wie auch Vorsteher der Kirche zu St. Petri, in der Katharinenstraße.

Ein Mann 67 Jahr, Joh. Christian Schubert, Müllergeselle, aus Reinsdorf bei Zwitzlau gebürtig, im Jakobspital.

7 aus der Stadt. 10 aus der Vorstadt. 1 aus dem Georgenhaufe. 2 aus dem Jakobspital. Zusammen 20.

Vom 24. bis 30. November sind getauft:

13 Knaben, 8 Mädchen. Zusammen 21 Kinder.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeige. Heute, den 3ten: Aschenbrödel, Oper.

Zu kaufen gesucht. Einige hundert leere Weinflaschen, desgleichen ein eiserner Kanonenofen von mittler Größe wird zu kaufen gesucht durch die Expedition dieses Blattes.

Gesuch. Ein junger Mensch von der Handlung, der fertig schreibt und rechnet, etwas Französisch spricht; suche baldigst ein Unterkommen, als Sekretär, oder bei einer Expedition etc. Näheres über ihn ertheilt Hr. C. L. Blatspiel, Burgstraße Nr. 91.

Vermietung. Zwei große gewölbte Niederlagen und zwei kleine Familienlogis sind Burgstraße Nr. 144 (Baderel) zu vermieten, und das Nähere bei Gottfr. Ludw. Schmidt, Petersstraße Nr. 33 zu erfahren.

Vermietung. Ein geräumiges Familienlogis bestehend in 7 Stuben und Zubehör ist von Ostern 1821 an zu vermieten und das Nähere zu erfragen in Nr. 227. eine Treppe hoch.

Thorzettel vom 2. Dezember.

Grimma'sches Thor. U.	Kanstädter Thor. U.
Gestern Abend.	Gestern Abend.
Hr. Rittergutsbes. Stephan, von Martinskirchen, im grünen Schilde 6	Herr geh. Rath Krieger, von Nerssburg, im Hotel de Gare 1
Vormittag.	Herr Kaufm. Voigt, aus Raumburg, und Herr Doktor Braun, aus Jena, in Stadt Hamburg 1
Die Breslauer r. Post 6	Vormittag.
Die Saugen. Zittauer r. Post 7	Die Stollberger f. Post 1
Die Dresdner r. Post 7	
Herr Kaufm. Marwede, aus Bremen, von Dresden, im Hotel de Russie 9	
Die Dresdner Diligence 12	
Nachmittag.	Petersthor. U.
Herr Kaufm. Wining, aus Bremen, von Dresden, passirt durch 3	Gestern Abend.
Herr General Graf von Dainsona, in russ. Diensten, von Dresden, im Hotel de Russie 5	Die Koburger f. Post 1
Halle'sches Thor. U.	
Gestern Abend.	Hospitalthor. U.
Herr Kaufm. König, von Bremen, pass. d. 9	Nachmittag.
Herrn Kaufleute Steinert und Jacobs, von Magdeburg, im Hotel de Russie 6	Die Annaberger f. Post 1
Eine Eskafette von Lützen 11	Die Schneberger f. Post 5

Thorschluß um 5 Uhr.